

## **Kuriositäten aus dem Gemeinderat**

### **ORTSDURCHFABRT WEIHER**

Die Fraktion der CSU hat in der Sitzung des Gemeinderats am 07.07.2105 einstimmig gegen den Bebauungsplan für die Sanierung der Ortsdurchfahrt Weiher votiert. Will die CSU die dringend benötigte Sanierung etwa verhindern? Natürlich nicht! **Wir wollten** mit unserem Nein **eine zeitnahe Umsetzung** überhaupt erst möglich machen. Nachdem die bestmögliche verkehrliche Entlastung unseres Ortes durch die Südumgehung in näherer Zukunft nicht möglich scheint, ist jede anderweitige Verbesserung der Verkehrssituation besonders wichtig, auch wenn sie die Grundproblematik selbst nicht lösen kann.

**Die CSU-Fraktion hat der Satzung zur Ortsdurchfahrt dennoch nicht zugestimmt, da** sowohl wegen des geplanten mehr als drei Meter breiten kombinierten Geh- und Radweges nördlich der Staatsstraße, als auch durch die angedachten Veränderungen an der Einmündung Habernhofer Weg / Im Grund in die Staatsstraße **betroffene Anwohner Teile ihrer Grundstücke abtreten müssten und dagegen offenbar zu klagen bereit sind. Wir halten es daher für äußerst unklug, die zeitnahe Umsetzung** der Sanierung der Ortsdurchfahrt **durch möglicherweise langwierige gerichtliche Auseinandersetzungen zu gefährden!** Ganz abgesehen davon, dass die im Raum stehende Enteignung (Fachbegriff Besitzeinweisung) moralisch äußerst fragwürdig ist. Die CSU hatte daher vorgeschlagen, sowohl auf den kombinierten Geh- und Radweg

an den Engstellen, als auch auf die sofortige Einbeziehung der Umgestaltung der Einmündung Habernhofer Weg / Im Grund zu verzichten. Dies würde jegliches Konfliktpotenzial bereits im Keim ersticken.

Leider hat der Bürgermeister mit den Stimmen seiner sowie der roten und grünen Fraktionen den Bebauungsplan in unveränderter Form mit knapper 9:8-Stimmen-Mehrheit im Gemeinderat durchgedrückt.

### **UMBAU GEMEINDESAAL WEIHER**

Ein weiteres Beispiel für das konsequente Ausnutzen der Mehrheitsverhältnisse im Gemeinderat stellt der unlängst mit den Stimmen der Unabhängigen, Grünen und SPD beschlossene **Umbau des alten Gemeindesaales in Weiher in eine Wohnung** dar. Die Kosten belaufen sich auf knapp **100.000 EUR**. Bis sich diese durch Mietentnahmen amortisiert haben, dürften 20 bis 25 Jahre vergehen. Die CSU-Fraktion nahm dieses Abstimmungsverhalten verwundert zu Kenntnis, hatten die Vorgenannten doch in diversen Sitzungen zuvor stets mehrheitlich einen Verkauf von Gemeindewohnungen gefordert. Die CSU-Fraktion spricht sich gegen einen Verkauf der gemeindlichen Wohnungen aus, da wir nichts davon halten in Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen das gemeindliche Tafelsilber ohne Not zu veräußern. Zudem sind wir auch gegen den **Umbau des Gemeindesaales**, da wir dies für **keine sinnvolle Investition** halten, zumal diese Fläche auch als Archiv der Gemeinde genutzt werden könnte.

## **BREITBANDVERSORGUNG WEIHER**

Entgegen der Berichterstattung in den EN wurde auf Drängen der CSU beschlossen, nicht nur **Uttenreuth**, sondern auch **ganz Weiher** (also inkl. beider Mühlen) **mit** einem **leistungsstarken** und **zukunftsfähigen Internet** zu versorgen.

## **BÜRGERBETEILIGUNG**

Nach wie vor harren wir der Dinge und warten darauf, dass unser vom Gemeinderat einstimmig

beschlossener Antrag vom 07.07.2014 (!) endlich umgesetzt wird. Dann können Sie sich online die Vorlagen und Informationen zu den einzelnen Tagesordnungspunkten der jeweiligen Gemeinderatssitzung ansehen.

Wir bitten Sie zudem, an der laufenden **Bürgerbefragung** teilzunehmen. Hier können Sie direkt ihre Wünsche und Ihre Kritik einbringen. Sie haben noch **bis zum 31.07.2015** Zeit.

## ***Was tun bei Schlaganfall und Herzinfarkt?* Unsere Tipps zur 112**

### **Ganz ehrlich, wüssten Sie was zu tun ist? Wie Lebensgefahr überhaupt zu erkennen ist?**

Diese und ähnliche Fragen standen im Mittelpunkt eines Frauen-Union-Abends rund um das Thema Schlaganfall, Herzinfarkt und das richtige Verhalten vom Erkennen eines Notfalls bis hin zum Eintreffen des Notarztes.

„Beim Herzinfarkt können Sie nichts falsch machen, der Patient erkennt die Gefahr sofort“, beruhigte uns Markus Herfurth vom BRK, „rufen Sie nur schnell die 112 und beruhigen den Patienten.“ Sie dürfen und sollen den Notarzt rufen, selbst wenn „nur“ ein Asthmaanfall dahinter steckt.

Schwieriger zu erkennen ist der Schlaganfall, der unbehandelt oft zu bleibenden Behinderungen führt. Zögern Sie auch hier nicht, sofort die 112 zu rufen, wenn eine Attacke minutenlang anhält, verbunden mit Sprach- und Sprechstörungen, herabhängendem Mundwinkel, Sehstörungen, halbseitigen Lähmungserscheinungen und/oder

Taubheitsgefühl, die sie mit Hilfe des sogenannten FAST-Testes schnell und sicher erkennen können.

### **Was Sie sonst noch tun sollten, vielleicht sogar heute noch:**

Rettungswege frei räumen, Taschenlampe zum Einweisen der Helfer bereithalten, Hausnummer und Klingelschild erkennbar machen, Kopien von Arztbriefen, Medikamentenplan und Allergiepass bereitlegen, Erste Hilfe Kurs belegen.

### **Die Frage zum Schluss:** Darf ich auch die 116 117, den Bereitschaftsarzt anrufen?

Nein, dürfen Sie nicht! Diesen „Hausarzt“ ruft man nur, wenn Zeit (fast) keine Rolle spielt! Sie rufen nur die **112** an, sagen **WO** sie sich gerade befinden – **und WARTEN am Telefon**, bis die Aufforderung zum Auflegen kommt!

Mehr Infos, nützliche Adressen, Links und Notfallblätter wie Hausnotruf und Notruffax auf unserer Homepage [www.fu-bayern.de/ov-uttenreuth](http://www.fu-bayern.de/ov-uttenreuth)

#### **Impressum:**

Herausgeber: Alexander Mirsberger, Vorsitzender CSU-Ortsverband Uttenreuth-Weiher (V.i.S.d.P.)  
Verleger: § 7 Absatz 1 BLPG – Christlich-Soziale Union in Bayern e.V., Ortsverband Uttenreuth-Weiher, Röntgenstraße 9a, 91080 Uttenreuth, Tel.: 09131 53 33 984  
Redaktion: Alexander Mirsberger, Felix Lee, Dr. Manfred Scherzer, Birgit Schobert